

Verbindliche Regeln für die Benutzung des Hallenbades durch die DLRG Herzebrock-Clarholz

Um ein harmonisches, freundliches Miteinander zu erhalten, erfordert es Verhaltens- und Nutzungsregeln an die sich **ALLE** halten.

Nutzungsregeln

1. **Die Haus-und Badeordnung der Gemeinde Herzebrock-Clarholz gilt zu jeder Zeit.** Diese ist im Eingangsbereich des Hallenbades ausgehängt.
2. Das **Fotografieren** ist im kompletten Hallenbad verboten.

Ausnahme: Aufnahmen vom Trainingsbetrieb mit Einverständnis der betroffenen Schwimmerinnen und Schwimmer. Entsprechende Videos oder Fotos werden nach der Analyse wieder gelöscht.

Um Irrtümer oder Verdächtigungen auszuschließen, ist der Gebrauch von Fotoapparaten, Handys, Tablets oder anderen Geräten mit Fotofunktion in den Umkleiden und im Sanitärbereich ausnahmslos verboten. Die genannten Geräte sollten zuhause gelassen werden.
3. Die Geschlechter getrennte Nutzung der Sammelumkleiden steht jedem frei.

Bei hilfebedürftigen Kindern gilt: Mutter + Sohn, Vater + Tochter müssen in die Einzelumkleidekabinen. Mutter + Tochter, Vater + Sohn können in die Sammelumkleide.

Kontrollen zur Einhaltung dieser Regeln sowie zur Ordnung und Sauberkeit in den Umkleiden, Duschen und WCs werden bei Mädchen ausnahmslos durch Frauen und bei Jungen ausnahmslos durch Männer durchgeführt.
4. Duschen ist sowohl in Badebekleidung, als auch ohne erlaubt. Der persönliche Wunsch der Bekleidung beim Duschen wird respektiert und nicht kommentiert. Die Wahl einer offenen Dusche oder einer Kabine ist jedem persönlich überlassen.
5. Räume oder Flächen, die nicht zum Training gehören, werden während des Trainings nicht ohne Erlaubnis betreten.
6. Das telefonieren ist grundsätzliche – außer in Notfällen – nicht erlaubt, sodass die Aufsicht gewährleistet wird.

Verhaltensregeln

1. Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
2. Ich achte das Recht der anderen auf körperliche Unversehrtheit und wende keine Gewalt an, weder physischer, psychischer noch sexualisierter Art. Ich unterlasse anzügliche Sprüche, herabwürdigende Kommentare, aufdringliche Blicke etc.
3. Ich respektiere die individuellen Grenzen der Anderen und achte das Recht Anderer „Nein“ zu sagen. Ein „Nein“ wird von mir akzeptiert.
4. Ich unterlasse die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über soziale Netzwerke und Medien gegen den Willen der betreffenden Personen.
5. Ich setze mich gegen gewalttätiges, sexistisches, rassistisches oder abwertendes Verhalten ein, egal ob es durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgt ist.
6. Ich unterstütze andere, wenn sie gerade nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen.
7. Ich übernehme Verantwortung, wenn die genannten Regeln missachtet werden und ziehe gegebenenfalls eine Betreuerin/ einen Betreuer hinzu.

Euer Vorstand

André Westermann

Jens Jagiella